



NEWSLETTER ZUM DEMOGRAFISCHEN WANDEL IN SACHSEN

Ausgabe 14 vom August 2013

Fachveranstaltung »Erreichbarkeit: Überregional – Gesundheit – Bildung – Arbeitsplätze« am 26. August 2013 in Hoyerswerda

Im Rahmen der mitteldeutschen Demografiepartnerschaft haben sich Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen zu einem gemeinsamen Projekt »Innovationspartnerschaft: Städtenetzwerk Demografie« verständigt. Sachsen ist mit dem Oberzentralen Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda und dem inhaltlichen Schwerpunktthema »Erreichbarkeit« beteiligt. Um Handlungserfordernisse und Lösungen geht es bei der Fachveranstaltung unter dem Titel »Erreichbarkeit: Überregional – Gesundheit – Bildung – Arbeitsplätze« in Hoyerswerda am 26. August 2013. Diese Veranstaltung wird gemeinsam vom Oberzentralen Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda und der Sächsischen Staatskanzlei durchgeführt.

Nutzen Sie bitte den Anmeldebogen, wenn Sie teilnehmen möchten. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Das Programm finden Sie im Einladungsflyer unter dem folgenden Link. Anmeldungen sind noch bis zum 9. August möglich.

[Weitere Informationen, Einladung und Anmeldeformular](#)

Landesprogramm Demografie – Die DEMOGRAFIEfabrik – Demografischer Wandel in der Arbeitswelt

Der Freistaat Sachsen fördert im Rahmen des Landesprogramms Demografie Projekte, die zur positiven Bewältigung des demografischen Wandels beitragen. In der heutigen Ausgabe wird als gutes Beispiel das Projekt »Die DEMOGRAFIEfabrik – Demografischer Wandel in der Arbeitswelt« vorgestellt.

[Die DEMOGRAFIEfabrik - Demografischer Wandel in der Arbeitswelt](#)

Wettbewerbspreis des Bundes für Projekt »Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien – Sachsen«

Länderübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen »Demografie und Arbeitsmarkt« sowie »Entwicklung ländlicher Räume« stehen im Fokus des 2012 begonnenen EFRE-Projektes des Marschallamtes der Woiwodschaft Niederschlesien und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern. Das Projekt wurde am 21. Mai 2013 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Städtebau mit einem Wettbewerbspreis für modellhafte deutsch-polnische Kooperationsprojekte ausgezeichnet.

[Weitere Informationen zum Projekt »Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien – Sachsen«](#)

Fachkräfteforum »Duale Bildung« am 2. und 3. Juli 2013 in Dresden

Rund 350 Experten und Praktiker aus Politik, Wirtschaft und Bildung waren der Einladung des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok gefolgt, um sich gleichzeitig zum Auftakt der internationalen Berufsweltmeisterschaften – den [WorldSkills Leipzig 2013](#) – über die Zukunft der dualen Ausbildung in Sachsen auszutauschen.

Wie kann die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der dualen Berufsausbildung gestärkt werden? Wie gelingt es, sowohl leistungsschwächeren als auch leistungsstärkeren Jugendlichen eine Perspektive in dualer Berufsausbildung zu eröffnen? Welche Potenziale bieten duale Studiengänge? Ist die duale Hochschule ein Modell für Sachsen? Diese und weitere Fragen wurden in Vorträgen, Gesprächsrunden und einem Praxisforum diskutiert.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#)

Landesentwicklungsplan 2013: Zukunftskonzept für die Landesentwicklung Sachsens wurde neuen Rahmenbedingungen angepasst

Die Sächsische Staatsregierung hat am 12. Juli 2013 den [Landesentwicklungsplan 2013](#) (LEP 2013) verabschiedet und somit den seit 2003 verbindlichen Landesentwicklungsplan abgelöst. Veränderte Rahmenbedingungen, die sich u. a. aus dem demografischen Wandel ergeben, erforderten die Fortschreibung. Der LEP enthält Grundsätze und Ziele zur räumlichen Ordnung und Entwicklung und stellt unter Einbeziehung der raumbedeutsamen Fachplanungen eine flexible, zukunftsfähige und auf langfristige Planungssicherheit gerichtete raumordnerische Gesamtkonzeption für das Land dar. Die Daseinsvorsorge wird auch künftig gewährleistet, indem zum Beispiel soziale oder Bildungseinrichtungen in Abstimmung mit den unterschiedlichsten Fachplanungen in ihrer Struktur und räumlichen Verteilung an die Bevölkerungsentwicklung angepasst werden.

Der Verabschiedung des neuen LEP ging ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit einer erstmaligen Einbeziehung der Öffentlichkeit mittels eines Online-Verfahrens voraus.

[Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 12. Juli 2013](#)

Europäisches Demografienetzwerk bei den OPEN DAYS 2013 in Brüssel

Vom 7. bis 10. Oktober 2013 finden die [OPEN DAYS 2013](#) in Brüssel statt. Die OPEN DAYS – Europäische Woche der Regionen und Städte – werden gemeinsam vom Ausschuss der Regionen und der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission organisiert. Zu den etwa 100 Workshops, Debatten und Vernetzungsaktivitäten werden rund 6 000 Teilnehmer aus ganz Europa erwartet, um über Regionalpolitik in der EU zu diskutieren. Am 8. Oktober 2013 richtet das europäische Demografienetzwerk – Demographic Change Regions Network (DCRN) anlässlich der OPEN DAYS einen Workshop zum Thema »Debatte über die künftige demografische Landschaft – Wie können die negativen Effekte der demografischen Krise in Europa neutralisiert werden?« aus.

Das DCRN hat sich im Jahr 2006 – initiiert durch die Bundesländer Sachsen und Brandenburg – gegründet und besteht mittlerweile aus einer Vielzahl europäischer Regionen verschiedener Mitgliedsstaaten, die eines gemeinsam haben: sie sind bereits heute sichtbar von den Effekten des demografischen Wandels betroffen.

[Informationen zu den OPEN DAYS 2013](#)

8. Demographie-Kongress »Best Age« am 27. / 28. August 2013 in Berlin

Der Demographie-Kongress »Best Age« des Behörden Spiegel stellt in diesem Jahr die Rolle der Kommunen bei der Gestaltung des demografischen Wandels in den Mittelpunkt. »Land und Leute! Die Zukunft vor Ort gestalten« – so das Motto. Der Demographie-Kongress ist kontinuierlicher Begleiter der Prozesse und Akteure im Themenfeld Demografischer Wandel und bringt jährlich Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum Ideenaustausch, Kontaktaufbau und zur Entwicklung neuer Handlungsansätze zusammen. Auch zwei sächsische Beispiele werden vorgestellt.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#)

Demografietipp konkret – Neue Online-Angebote des Statistischen Landesamtes: Kreisprofil und Private Haushalte

Das Statistische Landesamt Sachsen stellt interessierten Nutzern seit kurzem zwei neue interaktive Darstellungen zur Verfügung: Die Fakten werden in Karten, Diagrammen und Tabellen anschaulich aufbereitet. Ergänzt werden diese Informationen durch ausgewählte Ergebnisse zurückliegender Berichtsjahre.

Mit dem »Kreisprofil«, einer Auswahl von 15 Kernindikatoren zu verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, können auf einen Blick Informationen zum Entwicklungsstand der Landkreise und Kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen abgerufen werden. Zu weiteren Themenbereichen werden Daten zu rund 80 Indikatoren aus unterschiedlichen Fachstatistiken (u. a. zu Bevölkerung, Bildung, Gesundheit und Sozialwesen, Industrie, Landwirtschaft) für den Nutzer grafisch komfortabel angeboten.

Wie sich Zahl und Struktur der Privathaushalte bis 2025 für die Landkreise und Kreisfreien Städte verändern werden, zeigt die interaktive Darstellung »Private Haushalte«. Den Schwerpunkt bildet dabei die Modellrechnung zur Entwicklung der privaten Haushalte in Sachsen bis 2025. Denn als Planungsgrundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Sozialwesen dienen nicht nur Vorausberechnungen zur künftigen Bevölkerungszahl und -struktur, sondern auch die Veränderungen in Zahl und Struktur der privaten Haushalte. Sei es zum Beispiel bei der Nachfrage nach Konsumgütern wie Pkws, Haushaltsgeräten und Einrichtungsgegenständen, als Orientierung zur Bedarfsermittlung für den Wohnungs- und Energiesektor oder für Informationen über die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, insbesondere Computer und Internet.

[Zur interaktiven Darstellung: Kreisprofil](#)

[Zur interaktiven Darstellung: Private Haushalte](#)

Kontakt

Sächsische Staatskanzlei, Referat 35

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (+49) (0351) 5 64 12 92

E-Mail: demografie@sk.sachsen.de

www.demografie.sachsen.de

Eine Abbestellung des Newsletters ist [hier](#) jederzeit möglich.

